

J A H R B U C H M E D I E N U N D G E S C H I C H T E 2 0 1 3

Uwe Breitenborn / Gerlinde Frey-Vor /
Christian Schurig (Hrsg.)

Medienumbrüche im Rundfunk seit 1950

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Uwe Breitenborn / Gerlinde Frey-Vor / Christian Schurig (Hrsg.)
Medienumbrüche im Rundfunk seit 1950
Jahrbuch Medien und Geschichte, 2013
Köln: Halem, 2013

Das *Jahrbuch Medien und Geschichte* wird herausgegeben vom Studienkreis Rundfunk und Geschichte e.V.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2013 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-092-3
ISSN 1617-3007

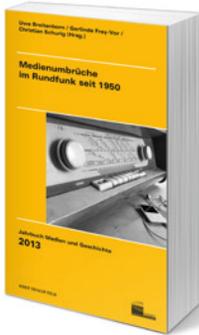
Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
UMSCHLAGFOTO: Uwe Breitenborn
DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

INHALT

Vorwort der Herausgeber	9
Verschiftung einer Diskussionsrunde anlässlich der Jahrestagung »Studienkreis Rundfunk und Geschichte« im Rahmen des »Medientreffpunkt Mitteldeutschland« 2012 in Leipzig	12
REINHOLD VIEHOFF Medienumbrüche – Ansichten zur Mediendynamik und ihren Folgen	31
CHRISTA-MARIA RIDDER Mediennutzung im Wandel. Trends aus der ARD/ZDF-Langzeitstudie Massenkommunikation	46
GEORG MANNSPERGER Information at your Fingertips. Veränderungsprozesse des digitalen Zeitalters in Lexikonverlagen	67
MICHAEL EBLE Social TV, »Second Screen« und vernetzte Öffentlichkeiten: Kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf Schnittstellen zwischen Fernsehen und Social Web	73

FLORIAN MUNDHENKE	90
Der Medienwandel des Fernsehens als Funktionswandel und Wahrnehmungswandel: Mediale Hybridisierung am Beispiel des Dokumentarischen	
DANIELA ZETTI	110
Time Codes. Ein Beitrag der ARD zu fernsehtechnischer Innovation	
MELANIE FRITSCHER	129
Dauerberieselungsanlage oder Bildungsmedium? Das Radio und die Entwicklung des Fernsehens aus der Perspektive des SWF-Schulfunks von 1950 bis 1972	
DIETMAR SCHILLER	153
»From the world famous Grand Ole Opry House in Nashville, Tennessee...« Country Music und Radio in Amerika – ein politischer Streifzug	
HEINER STAHL	169
Willkommen 1990er. Der Sound des Jugendradio DT64 in der Transformationsphase	
ANKE HAGEDORN	183
Zwischen Sender- und Sendungsbewusstsein. Zur Außen- und Selbstwahrnehmung der Deutschen Welle im Kalten Krieg	
KIRSTEN BÖNKER	199
Fernsehkonsum, Zuschauerbeteiligung und politische Kommunikation in der späten Sowjetunion	
Kurzbiografien der Herausgeber	218
Kurzbiografien der Autorinnen und Autoren	220



UWE BREITENBORN / GERLINDE FREY-VOR /
CHRISTIAN SCHURIG (Hrsg.)

**Medienumbrüche im Rundfunk seit
1950**

Jahrbuch Medien und Geschichte, 2

2013, 228 S., 11 Abb., 18 Tab., Broschur,

213 x 142 mm, dt.

EUR(D) 29,50 / EUR(A) 30,20 / sFr. 49,60

ISBN 978-3-86962-092-3

Radio und Fernsehen müssen angesichts der Digitalisierung ihr Verhältnis zum Publikum sowie ihre ökonomischen Grundlagen, Aufgaben und Funktionen neu definieren. Aufgabe der Medienhistoriker ist es angesichts dieses Wandels, die damit verbundenen Umbrüche zu analysieren, mit früheren Umbrüchen in der Mediengeschichte zu vergleichen und sie einzuordnen. Die hier publizierten Beiträge zur Jahrestagung 2012 des Studienkreises Rundfunk und Geschichte bieten solch profunde medienhistorische Analysen und Perspektiven, die für die Bewertung aktueller Entwicklungen nicht nur theoretisch, sondern auch empirisch relevant sind. Die Autorinnen und Autoren liefern Fallbeispiele von tiefgreifenden Veränderungen der Massenmedien in den letzten 60 Jahren und widmen sich den Fragen: Welche prototypischen Strukturen von Medienumbrüchen lassen sich aus historischer Perspektive erkennen? Sind Umbrüche im Rundfunk prognostizierbar, steuerbar und stets gleichen Veränderungsmustern unterworfen?



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln

<http://www.halem-verlag.de>

info@halem-verlag.de

